Du Rietz, E. (1954): Die Mineralbodenwasserzeigergrenze als Grundlage einer natürlichen Zweigliederung der Nord- und Mitteleuropäischen Moore. Vegetatio, Acta Geobotanica, Vol. V–VI, S. 571–585. Den Haag.
Früh, J. u. *C. Schröter* (1904): Die Moore der Schweiz, mit Berücksichtigung der gesamten Moorfrage. Bern.
Göttlich, K. H. (Hrsg.) (1976): Moor- und Torfkunde. Stuttgart.
Grossbach, I. u. *W. Schad* (1974): Niedermoor und Hochmoor, ein goetheanistischer Ansatz zur Landschaftskunde. Elemente d. N. *21*, S. 22–40.
Grosse-Brauckmann, G. (1962): Zur Moorgliederung und -ansprache. Zeitschrift f. Kulturtechnik 3, S. 6–29.
Kaule, G. (1974): Die Übergangs- und Hochmoore Süddeutschlands und der Vogesen. Dissertationes Botanicae, Band 27. Lehre.
Krejci-Graf, K. (1955): Erdöl. Berlin.
Lundquist, G. (1927): Bodenablagerungen und Entwicklungstypen der Seen. Die Binnengewässer, Band II. Stuttgart.
Overbeck, F. (1975): Botanisch-geologische Moorkunde. Neumünster.
Pop, E. (1964): Über die Herkunft der ombrogenen Moore und ihrer Flora. Ber. d. geobot. Inst. d. eidg. Hochschule, Stift. Rübel, H. 35, S. 113–118. Zürich.
Potonié, H. (1911/12): Die rezenten Kaustobiolithe und ihre Lagerstätten. Abhandl. d. Preuss. Geol. Landesanstalt, Neue Folge H. 55, Band I–III. Berlin.
Rodewald-Rodescu, L. (1974): Das Schilfrohr. Die Binnengewässer, Band XXVII. Stuttgart.
Schwartz, W. u. *A. Müller* (1948): Erdölbakteriologie. Erdöl und Kohle, I Nr. 7/8, S. 232–240.
Seidel, K. (1966): Reinigung von Gewässern durch höhere Pflanzen. Naturwissenschaften 12, S. 289–297.
Simonis, W. u. *H. Hirsch* (1962): Beobachtungen über Xeromorphie und Stickstoffgehalt von Andromeda polifolia in Hochmooren. Veröffentl. d. geobot. Inst. d. eidg. techn. Hochschule, Stift. Rübel, H. 37, S. 223–233.
Steiner, R. (1917): Von Seelenrätseln. GA Nr. 21, S. 150–162. Dornach 1976 – sowie zahlreiche Vorträge aus dem Gesamtwerk.

Dr. Armin Scheffler
c/o Carl Gustav Carus-Institut
Am Eichhof
D-7532 Niefern-Öschelbronn 2

Literatur-Überschau

Adams, George: Grundfragen der Naturwissenschaft. Aufsätze zu einer Wissenschaft des Ätherischen.

Stuttgart, Verlag Freies Geistesleben, 1979. 143 Seiten, kart. DM 19.–
(Beiträge zur Anthroposophie, Bd. 5) .

Diese «Aufsätze zu einer Wissenschaft des Ätherischen» erschienen in den Jahren 1926–1962 zunächst unzusammenhängend auf englisch und liegen nun zusammengefasst erstmalig in deutscher Übersetzung vor. Es werden verschiedene grundsätzliche Themen behandelt:

Agnostizismus und Mystik – zwei Neigungen, die der Mensch unbewusst zu überwinden strebt. Es wird dargestellt, wie Rudolf Steiner mit seiner Erkenntnistheorie und darauf fussend mit der ganzen Anthroposophie Wege zeigt, auf denen diese Überwindung vollzogen werden kann.

Die Physik und das Licht der Welt – Goethes Idee von Licht und Finsternis und die Wissenschaft der Zukunft. Ein Blick auf die moderne Physik zeigt: «Je weiter die Physik fortschreitet, desto leerer wird die Welt». Demgegenüber wird anhand einer Geschichte der projektiven Geometrie entwickelt, wie der menschliche Geist systematisch den Übergang «von einer diskursiven, äusseren, analytischen Behandlung der Natur zu einem imaginativen und intuitiven Erfassen ihrer lebendigen und sich entwickelnden Prozesse» vordringen kann. In diesem Vorgang verbindet man sich mit dem Wesen des Lichtes. Aus einer in der ent-

sprechenden Weise angestrebten Physik entsteht sinngemäss nicht die Leere, sondern innere Fülle. Sehr zum Nachdenken regen auch Ausführungen zur dreifachen Gestaltung der Welt zur Mechanik, zum Potenzieren und zur Raumforschung an.

Ein Aufsatz über *Pflanzenwachstum und die Formen des Raumes* von *George Adams* und *Olive Whicher* darf als Zusammenfassung und Vorblick auf «Die Pflanze in Raum und Gegenraum» aufgefasst werden, ein Buch, welches jetzt auch in einer Neuauflage wieder erschienen ist:

Adams, George und *Olive Whicher:* Die Pflanze in Raum und Gegenraum.

Stuttgart, Verlag Freies Geistesleben, 2. bearb. Auflage 1979, 251 Seiten, 99 Abb. auf Taf. Ln. DM 48.–.

Dieses Buch liegt schon seit 1969 in deutscher Sprache vor und fand seitdem eine grosse Verbreitung. Als ein Versuch, die Metamorphose der Pflanzen vom Aspekt der projektiven Geometrie zu betrachten, wird es weiterhin seine Bedeutung behalten. Die an der Geometrie entwickelte Erkenntnishaltung zeigt uns, wie sich in der Sinneswelt Raum und Gegenraum durchdringen und wie die Bildungen der Pflanze dementsprechend aus den Wirkungen polarer Kräfte verständlich werden können. Die Neuauflage ist vor allem durch 20 Farbtafeln von *Olive Whicher* bereichert worden.

Jochen Bockemühl

Vareschi, Volkmar: Vegetationsökologie der Tropen.

Stuttgart, Verlag Eugen Ulmer, 1980. 294 Seiten, 161 Abbildungen und 8 Farbtafeln. Ln. DM 96.– (Reihe «Phytologie – Klassische und moderne Botanik in Einzeldarstellungen»)

Das vorliegende Buch ist insofern sehr ansprechend, weil es davon ausgeht, «die Pflanzendecke selbst in den Vordergrund zu stellen und aus den Ergebnissen der Feldforschung Rückschlüsse auf ihre Umwelt zu gewinnen, auf die ihre bezeichnende Eigenart hinweist». Die Beschreibung der Pflanzendecke gibt zunächst in Wort und Bild einen anschaulichen Einblick in die Vielfalt der tropischen Lebensformen und geht dann zu den tropischen Vegetationstypen über.

Jochen Bockemühl

Landschaft + Stadt. Beiträge zur Landespflege und Landesentwicklung. Zeitschrift, Herausgegeben von K. Buchwald u.a.

Stuttgart, Eugen Ulmer Verlag. Erscheinen vierteljährlich, Umfang 48 Seiten, Format DIN A 4, reich illustriert. Jahresbezugspreis DM 68.–.

Diese Zeitschrift wird seit 12 Jahren von führenden deutschen Landschaftspflegern und Ökologen herausgegeben und erscheint viermal im Jahr mit einer Reihe von Originalbeiträgen über wissenschaftliche und planerische Projekte in Naturschutz, Landschaftspflege und Grünplanung. Von der Vielfalt dieser interessanten Beiträge sollen einige aus den letzten Jahren ein Beispiel geben:

Band 10 (4, 1978), Seite 153 ff: Untersuchungen zur Sicherung bergbäuerlicher Kulturlandschaften Südtirols. Teil I: Zur wirtschaftlichen und landschaftlichen Problematik der Südtiroler Bergbauerngebiete – Ansätze zu ihrer Sicherung *(Konrad Buchwald)* enthält eine Beschreibung der sozialen und wirtschaftlichen Strukturveränderungen in den Bergbauerngebieten und ihren Zusammenhang mit Veränderung der Landschaft. Daraus werden Gesichtspunkte für wirtschaftliche Massnahmen entwickelt, welche die negativen Auswirkungen verhindern sollen.

Band 11 (1, 1979): In den Überlegungen zum Problem der Freiraumplanung in städtischen Ballungsgebieten» *(Werner Y. Wolff)* werden interessante Gesichtspunkte entwickelt: